ZERMATT INSIDE

Februar 2018, 16. Jahrgang, Nr. 1 Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt

Partnergemeinde Sexten im Porträt

Die rund 1900 Einwohner zählende Dorfschaft Sexten im östlichen Teil von Südtirol ist Partnergemeinde von Zermatt. Ein Porträt. **Seite 8+9**

MGBahn

Newsletter Verkehrslage

Mithilfe des Newsletters der MGBahn werden Reisende zeitnah und per E-Mail über allfällige Betriebsstörungen informiert. **Seite 10**

Zermatt Bergbahnen AG

Dynamic Pricing

Die Zermatt Bergbahnen AG setzt ab November 2018 auf ein dynamisches Preismodell. Die Preise für Skipässe, Peakpässe und Bikepässe werden in Zukunft nach Saison und Auslastung variieren. **Seite 13**

Burgergemeinde Zermatt

5 Fragen an …

Thomas Marbach, Gastgeber im 3100 Kulmhotel Gornergrat, erzählt im Porträt unter anderem, wie er nach Zermatt gekommen ist und wie es ist, wenn man mehrere Tage eingeschneit ist. **Seite 15**

Zermatt Tourismus

Tipps von der Social-Media-Managerin

Zermatter Beherberger haben Nachholbedarf im Social-Media-Bereich. Eine professionell geführte Facebookseite ist mit Aufwand verbunden. **Seite 16+17**

Einwohnergemeinde Zermatt

Zeit für Neues: «Zermatt Inside» erhält neues Kleid

Drei Generationen unter sich – die Ausgaben Juni 2002, Februar 2003 und August 2009.

Seit 2002 wird die Bevölkerung mit einem örtlichen Informationsmedium informiert. In erster Linie dient dieses Publikationsorgan der Förderung des Meinungsaustausches der fünf Leistungsträger mit der Zermatter Bevölkerung.

Nach etwas mehr als acht Jahren haben die Macher des «Zermatt Inside» entschieden, dessen Layout anzupassen und moderner zu gestalten. Nach dem Relaunch im Februar 2003 und August 2009 ist es bereits die dritte «Neueinkleidung».

Neues Layout

Neben der Einführung neuer Schriften gehören die ungewöhnlichen, aber ansprechenden Textformen zu den optischen Neuerungen. Frisch und luftig, übersichtlich und aufgeräumt soll der Publikation mit der neuen Darstellung ein teilweiser magazinartiger Anstrich verpasst werden.
Neben der neuen Textdarstellung wird den Bildern ebenfalls mehr Platz eingeräumt, damit Beiträge auch gestalterisch hervorgehoben werden können.

Titelseite

Auch die Titelseite wird «geliftet». Statt mit bis anhin drei Artikel-Teasern wird nun mit bis zu sechs Anrissen auf die entsprechenden Themen in der jeweiligen Ausgabe aufmerksam gemacht werden. Dadurch wird die Leserschaft auf der ersten Seite bestmöglich vorinformiert.

Grundsätzliches

Der Inhalt des «Zermatt Inside» wird von den einzelnen Partnern (Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn) strukturiert, die auch für deren Auswahl und das Titelthema verantwortlich sind. Oberhalb jedes Titels wird neu der entsprechende Name des Leistungsträgers gedruckt.

Inserate/Publireportage

Die Werbung von Privaten erfolgt im «Zermatt Inside» nur über Inserate. Dieser Anteil ist auf maximal 20 % des Gesamtinhaltes begrenzt. Im Rahmen des Werbeanteils werden Inserate von Zermatt und der Region bevorzugt. Besonders kreativen Unternehmern wird die einmalige Plattform in Form einer Publireportage gewährt (u. a. Jubiläen).

Sämtliche Werbungen werden direkt durch die Mengis Druck und Verlag AG koordiniert. Wir bitten Sie, sich bei Interesse direkt mit der zuständigen Person in Verbindung zu setzen:
Urs Gsponer, T 027 948 30 41 oder u.gsponer@mengisgruppe.ch.

Wir hoffen, dass Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das neue «Kleid» des «Zermatt Inside» gefallen wird und dadurch die Inhalte noch wertvoller und interessanter werden.

Die Redaktionskommission

Einwohnergemeinde Zermatt

Stromversorgung in Zermatt

Aufgrund spezieller Witterungsbedingungen war im letzten Monat in Zermatt der Strom mehrmals kurz unterbrochen. Ein Grund, einmal hinter die Kulissen der Stromversorgung der Elektrizitätswerk Zermatt AG (EWZ) zu blicken.

Der Tourismusort Zermatt benötigt bei einer Spitzenauslastung mit bis zu 40'000 Einwohnergleichwerten eine Maximalleistung von fast 30 Megawatt. Darin ist sämtlicher Strombedarf (u. a. Bahnen, Hotels, Restaurants, Gewerbebetriebe, Haushalte) in und um Zermatt enthalten.

Stromleitungen

Das Matterhorndorf wird grundsätzlich über eine 65-kV-Hochspannungsleitung der Valgrid AG (Betriebsgesellschaft des 65-kV-Verteilnetzes im Oberwallis) versorgt.
Bei einem Unterbruch dieser Leitung kann über die 130kV-Leitung des Pumpwerks Zmutt der Grande Dixence SA die Stromversorgung sichergestellt werden. Diese Notverbindung kann während der Wintermonate uneingeschränkt genutzt werden. Während der restlichen Monate im Jahr jedoch nur begrenzt in Abhängigkeit von Pumpbetrieb und Wetterlage.

Wie gelangt der Strom in die Haushalte?

Ab der 65-kV-Hauptzuleitung wird der Strom über das Unterwerk Spiss ins 20KV-Verteilnetz der EWZ eingespeist. Von dort aus gelangt das kostbare Gut über verschiedene Trafo- und Verteilstationen zu den einzelnen Endverbrauchern.

Störungen möglich

Ein elektrisches Verteilnetz ist sehr komplex und beinhaltet eine Vielzahl technischer Komponenten. Für den Betrieb eines Versorgungsnetzes ist ein Zusammenspiel all dieser Teile erforderlich. Werden ein oder mehrere Teile gestört, werden diese unmittelbar vom Versorgungsnetz getrennt, um ein Ausbreiten der Störung zu verhindern. Art und Ort der Störung bestimmen auch den Umfang des Unterbruchs. Diese kann zu einem Unterbruch im Haus durch eine ausgelöste Sicherung, Ausfälle ganzer Quartiere oder, wie im Januar geschehen, zu einem Totalunterbruch der Energieversorgung von Zermatt oder des Vispertals führen. Auch grossflächige Beeinträchtigungen der Stromversorgung auf Schweizer Ebene oder gar über die Landesgrenzen hinaus sind möglich, aber glücklicherweise sehr selten.

Teile des elektrischen Verteilnetzes sind durch die exponierte Lage stark den Naturkräften ausgesetzt. Alles in allem sind jedoch Unterbrüche, auch bei ungünstigen Wetterlagen, die Ausnahme. Bei starken Winden, Gewittern oder eben, wie zu Jahresbeginn, grosser Schneefall kann es trotzdem zu Beeinträchtigungen der Stromversorgung kommen.
Sofern keine Beschädigung der Leitungen vorliegt, können diese in der Regel innerhalb von wenigen Minuten wieder in Betrieb genommen werden.
Leider gibt es auch Fälle, bei denen eine schnelle Wiederinbetriebnahme nicht möglich ist und weitere Abklärungen erforderlich oder gar Reparaturen durchzuführen sind. In diesen Fällen können die Stromunterbrüche mehrere Stunden oder auch gar mehrere Tage andauern.

Was passiert bei einem Stromunterbruch?

Das vorrangige Ziel ist es natürlich, baldmöglichst die Energieversorgung wiederherzustellen und die Schäden zu beheben. Je nach Bedarf sind dabei Kontrollgänge in den Anlagen oder Leitungskontrollen erforderlich. Aufgrund der Grösse des Versorgungsnetzes kann dies mehrere Stunden in Anspruch nehmen.
Hier gilt es auch zu unterscheiden, welche Netzteile betroffen sind. Netzunterbrüche oder Störungen, die sich innerhalb des Dorfgebietes ereignen, werden durch die Mitarbeitenden des EW Zermatt behandelt.
Bei Störungen auf der 65-kV-Hauptzuleitung obliegt die Schalthoheit bei der Valgrid, und die Störungsbehebung wird unter den beteiligten Gesellschaften Valgrid, Grande Dixence und EW Zermatt koordiniert. Ein Unterbruch der Stromversorgung durch Ausfall der 65-kV-Leitung kann je nach Verfügbarkeit der 130-kV-Notverbindung in der Regel innert kurzer Zeit behoben werden.

Alternative Inselnetz

Sollten bei einem Extremfall einmal beide Stromversorgungsleitungen nach Zermatt unterbrochen werden und ein längerer Stromunterbruch (>12 Stunden) absehbar sein, würde die EW Zermatt einen Notfallplan umsetzen. Mit den eigenen Kraftwerken in Zermatt wird dann versucht, ein Inselnetz aufzubauen, um so eine Notversorgung während rund dreier Tage zu betreiben. Wohlgemerkt handelt es sich hierbei um eine Notversorgung! Mit den vorhandenen Produktionsanlagen kann nur ein Teil des Strombedarfs gedeckt werden, d. h die einzelnen Dorfquartiere würden so nur während einiger weniger Stunden jeweils abwechslungsweise mit Strom versorgt werden können.
Die Informationen über die jeweils versorgten Gebiete werden situativ durch die EW Zermatt AG bekannt gegeben.

Wichtig in dem Zusammenhang ist zu wissen, dass der Aufbau der Notversorgung mehrere Stunden beansprucht. Ebenso lange dauert die Wiederherstellung der regulären Energieversorgung und bedingt eine weitere Abschaltung der gesamten Energieversorgung. Deshalb wird auf diese Alternative nur bei längeren Unterbrüchen der Versorgungsleitungen zurückgegriffen.

Relevant ist auch in diesem Fall, dass der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert wird. Unnötige Verbraucher sollten ausgeschaltet und von Netz getrennt werden. Da jederzeit mit weiteren Unterbrüchen zu rechnen ist, sollten auch Aufzüge nicht benutzt werden.

Strom – kostbares Gut

Licht im Zimmer, Beförderung mit einem Lift, Benutzung eines Computers, warme Heizungen u. v. m. Hinter dieser Selbstverständlichkeit steckt viel Technik und Einsatz. Stromunterbrüche zeigen es immer wieder auf, wie sehr wir auf dieses kostbare Gut angewiesen sind. Die EW Zermatt AG ist bemüht, die Stromversorgung in und um Zermatt jederzeit zu gewährleisten.

Der Strom gelangt über zwei Hochspannungsleitungen nach Zermatt.

Impressum
Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, MGB: Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZBAG: Valérie Perren
Redaktionelle Bearbeitung: Mengis Druck und Verlag AG, Perrine Andereggen, p.andereggen@mengisgruppe.ch
Layout: Mengis Druck und Verlag AG **Inserate, Abonnemente:** Mengis Druck und Verlag AG, Urs Gsponer, T 027 948 30 41 oder u.gsponer@mengisgruppe.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Ergiebige Schneefälle können, wie im vergangenen Januar, dazu führen, dass die Stromversorgung zusammenbricht.

Zermatt wird vorab über eine 65-kV-Hochspannungsleitung mit Energie versorgt.

Einwohnergemeinde Zermatt

Sie kamen und sie blieben

INTEGRATION

Der eine wollte lediglich für eine Saison kommen und lebt nun schon seit bald 30 Jahren in Zermatt. Die andere gelangte gezwungenermassenen ins Matterhorndorf, weil es in ihrem Heimatort keine Arbeit gab.

In Zermatt gibt es viele Menschen mit ausländischer Herkunft, die aus einem persönlichen Beweggrund den Weg in den weltberühmten Tourismusort gefunden haben. Sie leben unter uns, verrichten tagtäglich ihre Arbeit und tragen sehr viel zur Wertschöpfung von Zermatt bei.

Eva Jenni, Integrationsverantwortliche von Zermatt-Täsch-Randa, trifft auf Menschen mit unterschiedlichen Migrationshintergründen und will wissen, warum sie nach Zermatt kamen und was sie im pulsierenden Ferienort hält. In jeder Ausgabe des «Zermatt Inside» während dem Jahr 2018 wird der Bevölkerung eine Person näher vorgestellt.

Woher stammen Sie?
«Aus Lissabon, Portugal.»

Wo arbeiten Sie zurzeit?
«Im Riffelalp Resort als Maître d'hôtel (Oberkellner).»

In welchem Zusammenhang haben Sie das erste Mal von Zermatt gehört? Wann war das?
«Ich war 23 Jahre alt. Ein Freund von mir hatte schon in Zermatt gearbeitet. Er erzählte mir von diesem schönen Ort.»

Was war Ihr persönlicher Beweggrund, nach Zermatt zu kommen?
«Die Neugier auf etwas Neues, Anderes. Der Lebensstandard in diesem touristischen Bergdorf interessierte mich. Ich hoffte auf ein spannendes Klientel zu treffen. Aber natürlich zog mich auch die imposante Natur an.»

Welches war Ihre erste Begegnung in Zermatt?
«Mit meinem ersten Arbeitgeber, dem Direktor des Zermatterhofs, Jean-Pierre Lanz.»

Wie verbringen Sie einen freien Tag?
«Vor allem mit Sport. Im Winter gehe ich gerne Ski fahren und unternehme Skitouren. Im Sommer widme ich mich dem Mountainbiken oder dem Trailrunning. Letzten Sommer nahm ich am Ultraks teil.»

Welche Walliser Spezialität mundet Ihnen am besten?
«Am liebsten esse ich ein köstliches Fondue oder Raclette und dazu geniesse ich einen feinen Fendant. Alle Walliser Weissweine haben mir es angetan. Bei den Rotweinsorten bleibe ich jedoch meinen Wurzeln aus Portugal treu.»

Was macht Zermatt für Sie so besonders?
«Die Ruhe und die Nähe zur Natur.»

Was hält Sie in Zermatt?
«Mehr als die Hälfte meines Lebens habe ich in diesem wunderschönen Ort verbracht. Es ist zu meinem Zuhause geworden. Meine Kinder gehen hier zur Schule und wir sind gut integriert.»

Apropos Integration, was bedeutet das für Sie?
«Wenn mich die Gesellschaft akzeptiert, dann fühle ich mich gut integriert. Integration heisst für mich weiter, die Gewohnheiten und Sitten der Aufnahmegesellschaft zu respektieren und in mein Leben einzubetten. Vor allem aber das Erlernen der ortsüblichen Sprache. Die Kommunikation bildet die Basis für ein gutes Zusammenleben. Ich hatte Glück, meine Mitarbeiter stammten aus verschiedenen Ländern und wir haben in unseren freien Stunden viel Sport zusammen betrieben. Da ich ein offener und kommunikativer Typ bin, lernte ich schnell die deutsche Sprache.»

Wenn Zermatt ein Königreich wäre und Sie der König, was würden Sie verändern wollen?
«Ich würde ein Sportcenter mit verschiedenen Indoormöglichkeiten bauen sowie ein öffentliches Schwimmbad.»

Herzlichen Dank für den kurzen Einblick in Ihr Leben in Zermatt.

Alcindo Freitas da Costa, 53 Jahre

Foto: Sarah Vez

Einwohnergemeinde Zermatt

Fronleichnam und Ehrengarde

Ersatzmänner gesucht: In Zermatt sucht man nach Freiwilligen, die sich bei der Ehrengarde engagieren möchten.

Das Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi ist ein fester Bestandteil im Sommerkalender von Zermatt. Für die Gäste, welche sich entlang der Bahnhofstrasse aufstellen, ist es ein Highlight und für die Zermatter ein würdiger Feiertag mit langer Tradition.

Gottesdienst unter freiem Himmel, die Erstkommunikanten, die Trachtenfrauen, die Musikgesellschaften, die Prozession sowie der Apéro mit Zigarren und die Bisquits gehören dazu wie die Ehrengarde. Und genau um diese geht es:

Lange Tradition
Fronleichnam ist der einzige Tag im Jahr, an welchem die Armee mit Gewehr in der Kirche Einzug hält und die Ehrengarde mit ihrem Auftritt die Prozession begleitet. Ein Teil der Teilnehmer der gegenwärtigen Ehrengarde hat nach langjährigem und ehrenamtlichem Engagement ihren Austritt bekannt gegeben.

Wir suchen Sie
Um diese langjährige Tradition weiter leben zu können, suchen wir dringend nach Ersatz für diese Ehrengarde. Haben Sie Interesse, unter der Leitung vom Kommandanten an diesem Tag eine Aufgabe zu übernehmen? Die notwendige Uniform wird Ihnen zur Verfügung gestellt und zum gemeinsamen Mittagessen an diesem Tag sind Sie herzlich eingeladen.

Kontakt
Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen? Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin (gemeinde@zermatt.ch / 027 966 22 67), oder Dietmar Schmid, Kommandant (ehrengardezermatt@icloud.com / 079 628 79 14), freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Einwohnergemeinde Zermatt

Feuerlöschhydranten in und um Zermatt

Der Hydrant ist ein wichtiger Bestandteil der Wasserversorgung und der Feuerwehr. Die Zugänglichkeit muss stets gewährleistet sein, damit dieser im Notfall genutzt werden kann.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Hydranten im Winter mit Schnee oder sogar Eis überdeckt sind. Dies verunmöglicht im Ernstfall die umgehende Nutzung von Löschwasser und wertvolle Zeit geht dabei verloren.

Auf Unterstützung angewiesen
Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung. Sollte sich ein Hydrant in Ihrem unmittelbaren Zugang oder an Ihrem Grundstück befinden, halten Sie diesen stets von Schnee und Eis frei. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Ihre Wasserversorgung und Feuerwehr Zermatt

Gemeinderat und Feuerwehrkommando legen Wert darauf, dass die Löschwasserversorgung auch im Winter einwandfrei funktioniert. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sämtliche Hydranten zugänglich und von Schnee und Eis befreit sind.

Anzeigen

kälte-stern
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen
KÄLTERING
Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Partl AG
SCHREINEREI
3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Steuererklärung 2017 und Steuerakonten 2018

Für die Steuerperiode 2017 gibt es keine Änderungen ausser der Einführung der Anwendersoftware (App) «Tell Tax». Die Anwendung ist eine App für Smartphones und Tablets.

Die Kantonale Steuerverwaltung Wallis lanciert die App zur vereinfachten Erfassung von Steuerbelegen. Mit «Tell Tax» können Dokumente fotografiert, gespeichert und für die Weiterverwendung beim Ausfüllen der Steuererklärung vorbereitet werden.

Infos unter www.vs.ch/telltax

Die Pauschal- und Sozialabzüge sind seit der Steuerperiode 2015 unverändert.

Zu beachten für die Steuerperiode 2017

- **Kapitalleistungen** sind zwingend zu deklarieren. Unter Punkt 7 der Steuererklärung sind die entsprechenden Angaben vorzunehmen und mit einem Kreuz zu markieren. Andernfalls kann eine Busse ausgesprochen werden!
- **Straflose Selbstanzeige (Art. 203 StG):** Zeigt der Steuerpflichtige eine Steuerhinterziehung an, bevor sie der Steuerbehörde bekannt ist, wird keine Busse erhoben. Alle Informationen bezüglich der Abwicklung der Anzeigen und die steuerlichen Auswirkungen erhalten Sie in der Einschätzungshilfe online (http://www.vs.ch/steuern) unter der Rubrik 1210 «Erträge aus privaten Wertschriften und Guthaben».
- **AIA (Automatischer Informationsaustausch)** wurde per 1. Januar 2016 eingeführt und wird erstmals 2018 Informationen austauschen. Beim AIA handelt es sich um einen Standard, welcher festlegt, wie die Steuerbehörden der teilnehmenden Länder untereinander Informationen zu den ausländischen Bankkonten und Depots der Steuerpflichtigen austauschen. Der AIA-Standard wurde von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entwickelt und herausgegeben. Bereits etwa 100 Länder haben sich zur Umsetzung verpflichtet. Die Frist für eine straflose Selbstanzeige wurde bis zum 30. September 2018 verlängert. Die ESTV ist der Auffassung, dass die vom AIA erfassten Steuerelemente der Verwaltung spätestens bis zum 30. September 2018 bekannt sein werden, sodass eine Selbstanzeige ab diesem Zeitpunkt nicht mehr als spontan angesehen werden kann. Der Kanton Wallis hat deshalb beschlossen, die Frist für spontane straflose Selbstanzeigen (von AIA erfassten Steuerelementen) bis zum 30. September 2018 zu verlängern.

Zur Erinnerung

Um die Verarbeitung der Steuererklärungen zu vereinfachen, verzichten Sie bitte auf:

Klebestreifen

Gummibänder

Heftklammern

Die Fachstelle Steuern und die Kantonale Steuerverwaltung bedanken sich bereits jetzt bei allen Steuerpflichtigen und Treuhandbüros für die entsprechende Umsetzung!

VSTax 2017

Wir empfehlen allen, für das Ausfüllen der Steuererklärung 2017 die Gratissoftware VSTax 2017 unter www.vs.ch/vstax zu nutzen. Diese Software wurde für die Steuerperiode 2017 wiederum angepasst und verbessert. Der Download steht ab Anfang Februar 2018 zur Verfügung. Bei Fragen zur Anwendung des Programms stehen Ihnen unter www.vs.ch/vstax-kontakte die entsprechenden Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Versand der Steuererklärungen 2017 erfolgt ab Anfang Februar 2018. **Einreichungsfrist der Steuererklärung 2017 ist der 31. März 2018.**

Steuerakonten 2018

Die Zustellung der Steuerakonten 2018 erfolgt im Februar 2018 und dient dem ratenweisen Vorbezug der Steuern. Sie werden gemäss Art. 193 StG erhoben. Diese Akontozahlungen sind innert 30 Tagen nach den unten stehenden Fälligkeiten zu entrichten:

1. Rate 10. Februar 2018
2. Rate 10. April 2018
3. Rate 10. Juni 2018
4. Rate 10. August 2018
5. Rate 10. Oktober 2018

Bei der Schlussabrechnung der Steuern 2018 werden die bezahlten Beträge dem entsprechenden Steuerjahr gutgeschrieben. Die Verzinsung wird wie folgt vorgenommen:

- Zu viel einverlangte und bezahlte Beträge werden bei der Schlussabrechnung mit 3,5 % verzinst.
- Der Verzugszins für nicht oder zu spät bezahlte Akonten beträgt ebenfalls 3,5 %.
- Der negative Ausgleichszins für noch ausstehende Beträge wird gemäss Art. 164 Abs. a StG mit der Schlussabrechnung ab dem allgemeinen Fälligkeitsdatum der Steuern, dem 31. März 2019, nachgefordert und mit 3,5 % belastet, sofern der Zinsbetrag über CHF 500 liegt.
- Für Vorauszahlungen, welche unabhängig von den Akonten geleistet werden, wird im Jahr 2018 keine Zinsgutschrift gewährt.

Steuerpflichtige, welche zu wenig überwiesen haben, wird empfohlen, eine Nachzahlung vorzunehmen, um den Ausgleichszins zu vermeiden.

Haben Sie Fragen?
Zögern Sie nicht, wir sind für Sie da!

Die Kantonale Steuerverwaltung (T 027 606 24 51) und die Fachstelle Steuern der Einwohnergemeinde Zermatt (T 027 966 22 40 oder per Mail steuern@zermatt.ch) stehen Ihnen für zusätzliche Auskünfte gerne zur Verfügung.

Auf der Internetseite www.vs.ch/steuern sind die «Einschätzungshilfe online» mit allen Weisungen und Inhalten zur Veranlagungspraxis, der Steuerrechner für die Berechnung aller Steuerarten und viele andere Informationen zum Steuerwesen publiziert.

Anzeigen

Mit Mercedes-Benz fahren Sie, wohin Ihr Herz Sie führt.

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Sonderangeboten bei vielen 4MATIC-Modellen. Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.
Walpen Visp, Ihr Mercedes-Benz Partner fürs Oberwallis.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Garage Moderne AG Walpen Visp
www.mercedes-oberwallis.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Falsch verstandene Tierliebe

Petra Bork/pixelio

Werte Bevölkerung und Gäste. Wie ich in letzter Zeit mehrmals feststellen musste, werden in Zermatt in unmittelbarer Nähe von Häusern und Weilern Rehe gefüttert. Diese Fütterungen haben für Wildtiere fatale Folgen.

Das Wild wird so eine leichte Beute für frei laufende Hunde und gewöhnt sich stark an die Menschen. Nicht geeignetes und der Jahreszeit angepasstes Futter führt zu starken Koliken und Blähungen, was meistens den Tod des Wildtieres verursacht.

Stress für die Tiere

An der Fütterung entsteht für das Wild Stress und der Organismus des Wildtieres stellt sich nicht auf den im Winter erforderlichen Sparmodus ein. Der Energieverbrauch wird damit nicht reduziert und bleibt während des ganzen Winters unverändert hoch.

Die Tiere gewöhnen sich an die Futterplätze und kehren erfahrungsgemäss auch im Verlauf des Jahres an diese zurück, sodass Schäden an Sträuchern und Pflanzen vorprogrammiert sind.

Nicht füttern

Ich bitte Sie deshalb, im Interesse der Wildtiere, diese Fütterungen einzustellen. Sie helfen damit dem Wild, auf natürliche Weise den Winter bestmöglich zu überstehen. Mit bestem Dank für Ihre Zusammenarbeit.

Der Wildhüter, Bruno Tscherrig

Gut gemeinte Fütterung bringt oftmals den Tod der Wildtiere – bitte Wildtiere nicht füttern!

Anzeigen

Im Matterhorn türmt sich die Eins himmelweisend auf und tritt mit den drei vom Dorf aus sichtbaren Gratlinien als «Dreiheit in der Einheit» zutage: Die drei Zinnen hingegen weiten den Begriff als «Einheit in der Dreiheit» zur Trinität.

Einwohnergemeinde Zermatt

Die Zermatter Partnergemeinde Sexten

Sei es die Ähnlichkeit oder die Verschiedenheit, es gibt diverse Gründe, die zu Partnerschaften von Gemeinden führen: Sexten und Zermatt haben viel Gemeinsames: Beide gelten – sowohl für die West- als auch für die Ostalpen – als Mekka der Bergsteiger. Und beide sind an uralten Handelswegen an der deutsch-italienischen Sprachgrenze gelegen. Auch wurzelt ihre gleichartige kulturelle Identität in der Berglandwirtschaft und vielen durch Barock und Gegenreformation geprägten Bräuchen.

Anders aber präsentiert sich die Topografie! Die Sextener Dolomiten, die fast zur Gänze ein Naturreservat bilden, sind in der Triaszeit (vor 220 Millionen Jahren) aus Kalk und Dolomit durch Aufwölben und -falten eines Meeresbodens entstanden. Sie sind älter und daher verwitterter als die Westalpen. Als höchster Berg von Sexten türmt sich nicht die Zinnengruppe, sondern mit 3145 m die imposante Dreischusterspitze auf.

Sexten umfasst sieben Dorfteile

Das schmucke, in einem südöstlichen Seitental des Pustertales ausgebreitete Dorf misst 80,88 km² und zählt fast 2'000 Einwohner. Sexten umfasst sieben verstreute Dorfteile (hier Fraktionen genannt) wie etwa Moos oder St. Veit. Ungefähr 10 % der Bevölkerung findet ihren Erwerb in der Landwirtschaft, doch auch das Gewerbe (Holzverarbeitung und Kunsthandwerk) spielt neben dem bedeutendsten Tourismus eine Rolle. Berühmt sind die geschnitzten Sextener Krippen, in denen sich innige Frömmigkeit und Kunstfertigkeit paart.

Matterhorn und Grosse Zinne

So bizarr es erscheinen mag, auch das Matterhorn und die nicht minder berühmten, von Sexten nicht sichtbaren Zinnen tragen zum Zusammenfinden beider Dörfer bei. Der auf einer Ordnungszahl basierende Dorfname Sexten – es gibt diverse Herkunftsdeutungen – und die schroffen Kalkgipfel der «Sextener Sonnenuhr»: Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer und Einser verführen förmlich zu einer Zahlenspielerei: Im Matterhorn türmt sich die Eins, der ungeteilte göttliche Urwille himmelweisend auf, und doch tritt mit den drei vom Dorf aus sichtbaren Gratlinien «die Dreiheit in der Einheit» zutage: Die nach Luis Trenker zum höchsten Himmel der Dolomiten emporlodernden «Flammenzinnen» hingegen weiten den Begriff «Gipfel» zur Trinität und versinnbildlichen die «Einheit in der Dreiheit». Wie dem auch sei, beide Berge üben eine unerklärbare Faszination aus und schlagen die Menschen mächtig in ihren Bann. Gilt das Matterhorn als Traumziel der klassischen Gipfelstürmer, erküren die weltbesten Felsakrobaten die Zinnen zum Schauplatz ihrer Geschicklichkeit. Die Erstbesteigung des Matterhorns und die der Grossen Zinne verliefen 1865 und 1868 nach ähnlichem Muster. Der entscheidende Impuls erfolgte von auswärts, es waren jedoch einheimische Führer daran beteiligt.

Kämpfe in den Bergen um Sexten

Es ist eine Ironie der Geschichte, in Südtirol, wo seit mehr als 1'000 Jahren Deutsch gesprochen wird, schlägt das wahre Herz Tirols, denn hier trutzt das Stammschloss der Grafen von Tirol als Mahnmal der Freiheit. Wer wollte die Einheit von Nord-, Ost- und Südtirol infrage stellen. Leider schlug die Politik – und das kam nicht von ungefähr – völlig andere Wege ein. Allzu lange missachtete der Kaiser in Wien den Freiheitsdrang seiner diversen Völker. Die im Wiener Kongress von 1815 einverleibten italienischen Provinzen begehrten auf und das führte zu vielen Kriegen, in denen sich Italien nach und nach seine Einheit erkämpfte. Im Ersten Weltkrieg schlug das Pendel dann endgültig zurück. Die Zeche dieser verfehlten Politik mussten wieder einmal die einfachen Menschen bezahlen. In den Bergen um Sexten tobten die heftigsten Kämpfe, wovon uns Luis Trenkers Film «Berge in Flammen» ein anschauliches Zeugnis liefert. Aber auch der Talgrund blieb nicht von Kämpfen verschont. Der Weiler St. Veit wurde vollkommen zerstört. Im Frieden von Versaille beanspruchte das energiearme Italien vor allem seiner Wasserkraft wegen das gebirgige Land. Die Donaumonarchie wurde Geschichte.

Verschwisterung im Jahr 2002

Die im Oktober 2002 mit 50 geladenen Zermattern im stilvoll rustikalen Kongresszentrum von Sexten besiegelte Verschwisterung geht auf die Freundschaft der damaligen Bürgermeister Wilhelm Rainer und Robert Guntern zurück. Im Jahr darauf besuchte eine Delegation aus Sexten Zermatt und bot in der Triftbachhalle ein folkloristisch gehaltvolles Programm dar.

Zermatt kann vom ausgeprägten Gemeinsinn, der sorgfältigen Pflege von Haus, Hof und Landschaft und von der grosszügigen Gastfreundschaft der Sextener manches lernen. Es scheint ihnen geglückt, eine gesunde Balance von Fortschritt und Traditionen zu bewahren und sich nicht vom Glamour einer rasanten Entwicklung verblenden lassen.

Ernesto Perren, Zermatt

Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Schnell informiert bei Verkehrsunterbrüchen der MGBahn

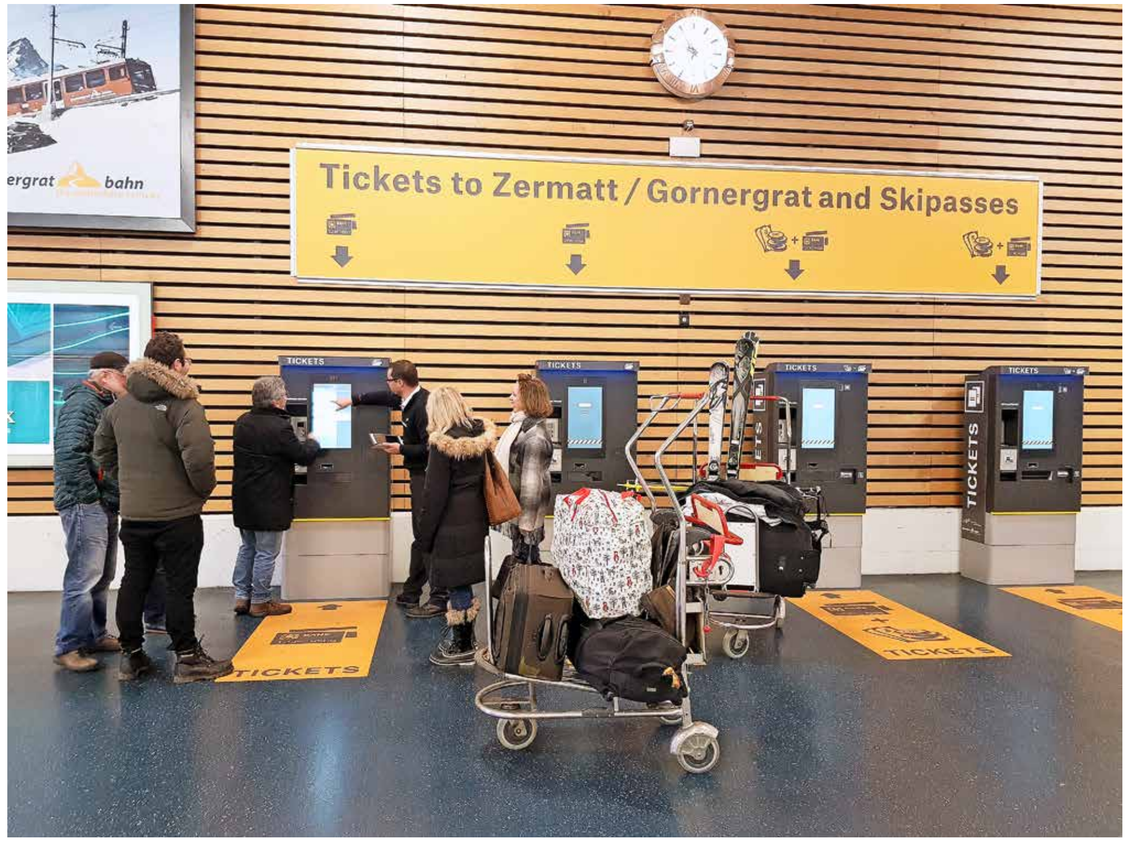
Der Verkehrsnewsletter der Matterhorn Gotthard Bahn informiert seit Ende 2015 nahezu in Echtzeit über Störungen, Beeinträchtigungen beim Bahnbetrieb und alternative Reisemöglichkeiten. Die Meldungen werden direkt nach Ereigniseintritt in der Betriebsleitzentrale der MGBahn erfasst, wodurch interessierte Kunden, Tourismuspartner und andere touristische Leistungsträger die Informationen aus erster Hand erhalten. Insbesondere in Zeiten mit grösseren Störungen wie im Januar bleibt man so stets aktuell informiert.

Der Newsletter Verkehrslage informiert über aktuelle Bahnverkehrsinformationen und wird per E-Mail versendet. Dabei besteht eine Wahloption, ob sämtliche Verkehrsmeldungen gewünscht sind oder diese auf eine oder mehrere der vier Streckenabschnitte

- Mattertal
- Goms
- Autoverlad Furka
- Urseren-Surselva

eingeschränkt werden sollen. Der Newsletter ist auch für mobile Endgeräte (Mobiltelefone, Tablets) optimiert und informiert ausschliesslich über Verkehrsmeldungen. Werbliche Produktinformationen werden über diesen Newsletter nicht versendet.
Die Registration für den kostenlosen Newsletter wird für alle Leistungsträger und Privatpersonen empfohlen, welche aus erster Hand informiert werden wollen.
www.mgbahn.ch/verkehrslage

Anzeigen



Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Präsent für den Kunden

Die Mitarbeitenden im Matterhorn Terminal Täsch und an der Gornergrat-Bahn-Station Zermatt heissen die Kunden neu direkt in der Schalterhalle herzlich willkommen. Sie unterstützen bei der Bedienung der Automaten, stehen für Informationen parat und geben den Gästen nützliche Ausflugstipps.

Die Digitalisierung verändert das Reise- und Buchungsverhalten von Kunden nachhaltig. Auch der Billettverkauf verläuft zunehmend online und automatisiert. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, sind in Täsch und bei der Gornergrat Bahn vor Kurzem neue, einfach zu bedienende Selbstbedienungsterminals in Betrieb genommen worden. Trotz aller Automatisierung bleibt aber auch der persönliche Kundenkontakt von grosser Bedeutung.

In den Schalterhallen des Matterhorn Terminal in Täsch und der Gornergrat Bahn in Zermatt bieten die Mitarbeitenden den Gästen daher ab sofort ihre Unterstützung an. Um die Servicequalität und das Kundenerlebnis zu verbessern, wird im Kundenempfang auf die individuellen Kundenbedürfnisse eingegangen. Wenn eine umfassende Beratung erwünscht ist, werden die Gäste zum Schalterpersonal begleitet.

Das Schalterpersonal nimmt jeweils abwechslungsweise während circa sechs Stunden pro Tag den Job im Kundenempfang wahr. Für die Mitarbeitenden ist der Kundenempfang eine Bereicherung zu ihren Aufgaben. Mittels einer Schulung erfolgte eine professionelle Vorbereitung. Auch stehen die richtigen Hilfsmittel zur Verfügung, um einen Mehrwert im direkten Gästekontakt zu generieren.

Einfach und schnell Tickets online buchen

Im Webshop auf mgbahn.ch und gornergrat.ch können Tickets für die Strecken der MGBahn und der Gornergrat Bahn online gekauft werden – Anstehen am Ticket-Schalter vor Ort entfällt. Der Shuttle kann direkt mit dem Mobile oder dem ausgedruckten Online-Ticket passiert werden, für die Gornergrat Bahn können die online gekauften Tickets an den Automaten ausgetauscht werden. Weiter sind Tickets für das Matterhorn Terminal Täsch und den Autoverlad Furka, Spezialangebote, Gutscheine sowie Souvenirs online buchbar.

Überraschung für Gäste

Kunden verblüffen

Während der Festtage verteilten die MGBahn und die Gornergrat Bahn als Überraschung den Gästen ein kleines, aber feines Präsent: eine Lindt-Schokoladen-Kugel, verkleidet in einem schmucken Päckchen mit Weihnachts- und Neujahrsgrüssen.

Zermatt Bergbahnen AG

«Freude herrscht» in Zermatt

Im Rahmen des Winter-Aktiv-Weekends besuchten im vergangenen Dezember mehr als 20 Kinder aus der Gemeinde Giffers die Basis der Air Zermatt.

Ein unvergessliches Wochenende für Kinder – am Wochenende vom 9. und 10. Dezember wurde bereits das dritte Winter-Aktiv-Weekend unter der Leitung von Oliver Summermatter, Projektleiter der Stiftung «Freude herrscht», in Zermatt durchgeführt. 22 Schulkinder aus der Gemeinde Giffers wurden durch die Stiftung von Adolf Ogi eingeladen, zwei unvergessliche Tage in der Zermatter Bergwelt zu erleben.

Die Stiftung «Freude herrscht» hat zum Ziel, Lebensfreude, Leistungsfähigkeit, Durchhaltewillen, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft an kommende Generationen weiterzuvermitteln.

Die von Adolf Ogi gegründete Stiftung «Freude herrscht» will Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung begeistern. Als gemeinnützige Stiftung werden Projekte und Organisationen des Kinder- und Jugendsports sowie Programme zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen unterstützt (www.freude-herrscht.ch). In diesem Jahr lud die Stiftung 22 Schulkinder aus der Gemeinde Giffers zum Aktiv-Weekend in Zermatt ein, welche zwei abwechslungsreiche Tage im Schnee verbringen durften.

Vielseitiges Programm

Nach einem Trommelworkshop am ersten Vormittag mit Marco Mazotti in den Schulräumlichkeiten von Zermatt stand am Samstagnachmittag eine Schneewanderung mit Spiel und Spass im Gebiet Riffelberg auf dem Programm. Das Highlight an diesem Tag war sicherlich die Abend-Fackelwanderung von Furi nach Zermatt.

Am Sonntag haben die Kinderaugen besonders gestrahlt. Nach der Besichtigung der Air-Zermatt-Basis stand die Bahnfahrt auf die Sunnegga an. Am Nachmittag wurde die Schneewanderung von Sunnegga über Findeln nach Zermatt durchgeführt – Spiel und Spass rund um die Uhr.

Nach insgesamt 32 Wanderkilometern an zwei Tagen, unvergesslichen Momenten im Schnee und mit einem Rucksack an vielen unvergesslichen Eindrücken aus Zermatt haben die 22 überglücklichen Kinder gegen 16 Uhr die Heimreise angetreten. Mit Sicherheit wird ihnen das Matterhorndorf noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank

Die Zermatt Bergbahnen AG unterstützt das Winter-Aktiv-Weekend jedes Jahr mit Freikarten für alle Kinder. Die Stiftung «Freude herrscht» bedankt sich ausserdem beim hervorragenden Leiterteam rund um Oliver Summermatter, beim Hotel Alpina, der Air Zermatt, der MGB/GGB, den Schulen Zermatt, dem Taxi St. Christoph und den Restaurants Furri und Sunnegga für die freundliche Unterstützung.

Zermatt Bergbahnen AG

Dynamische Preise: Wer früh bucht, profitiert

Die Zermatt Bergbahnen AG führt per 1. November 2018 ein dynamisches Preismodell ein.

Bereits seit der laufenden Wintersaison gelten bei der Zermatt Bergbahnen AG je nach Saison und Auslastung variable Preise im Bereich der Einzelfahrten. Nun sollen auch die Preise der Skipässe (ab Winter 2018/19), Peakpässe und Bikepässe (beide ab Sommer 2018) dynamisch gestaltet werden.

Das Ende der Einheitspreise

Dynamic Pricing, auch dynamisches Preismanagement genannt, ist eine Preisstrategie, bei welcher die Preise für Produkte oder Dienstleistungen auf Basis des aktuellen Marktbedarfs anhand automatischer Algorithmen berechnet werden. Dabei werden Faktoren wie Angebot und Nachfrage und andere Faktoren wie der Kaufzeitpunkt miteinbezogen. Dieses Preismanagement ist in Geschäftszweigen wie der Hotellerie, bei Reiseveranstaltern und Fluganbietern sowie bei Theaterhäusern, Fussballstadien und jüngst auch einigen Skigebieten üblich.

Bessere Auslastung des Skigebiets

Dies bedeutet aber nicht, dass die Skipasspreise generell steigen. Ziel des neuen Preismodells für Skipässe ist, die Auslastung innerhalb des Winters zu optimieren, um so jedem Besucher das bestmögliche Erlebnis bieten zu können und Besucher in nachfragegeschwachen Zeiten durch die Einführung von Saisonzeiten durch günstigere Preise anzulocken. So werden neu drei Saisonzeiten (Vor-, Neben- und Hauptsaison) eingeführt. Dabei werden Skipässe in der Vorsaison günstiger, die Nebensaison bleibt auf dem aktuellen Preisniveau und die Hauptsaison wird etwas teurer.
Was sich grundsätzlich ändert, ist die Preisabstufung bei Mehrtagespässen ab vier Tagen. Diese Abstufung ist neu nicht mehr so stark degressiv wie aktuell. Dennoch wird ein 6-Tage-Skipass in der Vorsaison neu günstiger sein als aktuell im Grundtarif. Die Preise variieren dann im Verlaufe der Saison je nach Auslastung nach oben aber auch nach unten. Bekannte Rabatte für Bambini, Kinder und Jugendliche bleiben bestehen.

Früh- und Onlinebucher belohnen

Ausserdem belohnt das neue Preissystem Frühbucher und Online-Bucher (B2C und B2B) mit günstigeren Preisen. Wer folglich frühzeitig via B2B-Partnerbetrieb oder online auf dem B2C-Webshop kauft, sichert sich garantiert den günstigsten Preis. Der Gast, welcher sein Ticket erst am Tag der Anreise an der Kasse bezieht, bezahlt jeweils den tagesaktuellen Preis.

Kommunikation der neuen Skipass-Preise

Beim Dynamic Pricing geht es um die Definition eines marktgerechten Preises. Eine transparente Kommunikation unterstützt die Akzeptanz der Gäste und ist entscheidend für den Erfolg dieser Preispolitik. Eine klare, direkte Kommunikation, vor allem mit den Stammgästen, ist daher essenziell. Auf den Preislisten für Skipässe werden zukünftig ähnlich wie bei Reiseveranstaltern und Fluggesellschaften ab-Preise kommuniziert und es wird auf die dynamische Preiskalkulation hingewiesen. Die tagesaktuellen Preise für den jeweils gewünschten Aufenthaltszeitraum können dann ab Winter 2018/19 auf der Webseite der Zermatt Bergbahnen www.matterhornparadise.ch abgerufen werden.
Markus Hasler, CEO der Zermatt Bergbahnen AG, freut sich auf das Dynamic Pricing, denn es bedeutet für ihn zusammengefasst: «Buchen zum richtigen Zeitpunkt für den gewünschten Zeitpunkt zum optimalen Preis.»

Anzeigen

WAGENBRENNER OLIVER
METALLBAU - EISENHANDLUNG - KONSTRUKTIONEN
Metallbau
Untere Matten
Spissstrasse 23
3920 Zermatt
Türen & Fenster in Stahl od. Aluminium
Feuerhemmende Türen
Falt- und Schiebetüren
Schmiedegeländer
Reparaturen aller Art
Tel. 027 967 22 25 Fax 027 927 27 41 wagenbrenner@zermatt.net

Iseli + Albrecht AG
Visp
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44
Wir bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens, Jura, Solis, Tefal, Braun
Volle Werksgarantie
Günstige Angebote und Ausstellungsgeräte!
Eigener Express-Service
Lieferung und Montage
✓ termingenau
✓ professionell
✓ zuverlässig
Alle Geräte kurzfristig lieferbar
Schlaue Füchse...
...kaufen bei Iseli + Albrecht AG ein –
denn Qualität muss nicht teuer sein!

Unsere aktuellen Immobilienangebote:
Zermatt
• Diverse Bauland-Parzellen
• 6½-Zimmer-Wohnung / Riffelalp
• 3½-Zimmer-Wohnung / Spiss Renoviert
• 5½-Zimmer-Wohnung / Spiss Sterbeschung
Täsch
• Diverse Bauland-Parzellen
• Diverse Studios Neu-Bau
• Traditionelle Walliser Siedlung, Chumma
• 2½-Zimmer-Wohnungen / Monte Rosa
• 3½-Zimmer-Wohnung / Monte Rosa
• 3½-Zimmer-Wohnung / Monte Rosa Neubau
• Diverse Neubau-Wohnungen (Studio bis 4½-Zimmer-Wohnung) Neu
• Studio Renoviert
Randa
• Restaurant mit 3 Wohnungen
Herbriggen
• Wohnhaus mit 3 Einheiten
Für weitere, unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.
Mario Fuchs
Zermatt, Bahnhofplatz 4
CH-3920 Zermatt, T +41 27 967 08 30
remax.ch
RE/MAX

Zermatt Tourismus

WAGAGUZ

Lieber Insiderinnen, liebe Insider

Erinnern Sie sich noch? 2015 durfte Zermatt den Milestone für die Jubiläumsfeier rund um das Matterhorn entgegennehmen. Die Jury honorierte dabei besonders unser Bestreben, das Jubiläum nachhaltig zu gestalten. Mit etwas Distanz kann man feststellen, dass einige der Projekte tatsächlich weiterbestehen und unsere Destination beeinflussen.

Die Projekte sind vor allem im Bereich der Infrastruktur und der Events zu finden. Mit Freude dürfen wir aber auch ein Beispiel nennen, welches auf der zwischenmenschlichen Ebene stattfindet: Kurz bevor die aktuelle Wintersaison gestartet wurde, haben unsere Skilehrer und Bergführer beschlossen, in Zukunft gemeinsam aufzutreten und sich als Outdoorspezialisten unter dem Namen DIE ZERMATTERS zu positionieren. Auslöser dieser Fusion war die gute Zusammenarbeit innerhalb der Destination während des Jubiläums 2015.

Gute Zusammenarbeit gibt es auch in Sachen zukünftige Ausrichtung und Strategie zu vermelden: Die Strategiegruppe Zermatt – Matterhorn wird sich im laufenden Jahr intensiv mit der Zukunft unserer Destination auseinandersetzen und will so die Weichen für den zukünftigen Erfolg stellen. Oberstes Credo dabei: «Wir packen es gemeinsam an.» Über die Fortschritte wird das Gremium laufend berichten.

Aktuellstes Beispiel vorbildlicher Zusammenarbeit boten uns vor Kurzem die heftigen Wetterkapriolen, welche Zermatt zumindest auf dem terrestrischen Weg für einige Zeit von der Aussenwelt abschnitten. Hand in Hand wurde sowohl an der «Befreiung» unseres Dorfes gearbeitet wie auch die Gästebetreuung und Kommunikation vor Ort an die Hand genommen; unkompliziert, mit viel Elan und teilweise belohnenswert kreativ.

Das ist gelebte Zusammenarbeit, das ist Team-Spirit, das ist WAGAGUZ*. Weiter so!

Herzlich,
Ihr Daniel Luggen, Kurdirektor

***WAGAGUZ (Wir Arbeiten Gemeinsam Am Gedeihen Unseres Zermatts) wurde 2011 im Rahmen der internen Qualitäts-Offensive «Zermatt Insider» als Slogan lanciert.**

Zermatt Tourismus

GV von Zermatt Tourismus

Die 83. Generalversammlung von Zermatt Tourismus wird im Zeichen der Digitalisierung stehen. Zermatt Tourismus setzt auf das Digitale, ohne dabei das Analoge zu vernachlässigen. Im Gegenteil: Die Digitalisierung bringt die Chance, Gäste noch besser zu betreuen. Einerseits durch besseres Eingehen auf individuelle Bedürfnisse und andererseits durch zusätzliche Zeit, welche für persönliche Gästeberatung frei wird.

Einige Möglichkeiten, welche die Digitalisierung bietet, werden Interessierten an der Generalversammlung direkt vor Augen geführt. Interaktivität statt Monolog ist angesagt.

Alle Mitglieder von Zermatt Tourismus sind herzlich eingeladen, an der Versammlung vom Mittwoch, 7. Februar 2018, teilzunehmen. Sie startet um 17.00 Uhr im Grand Hotel Zermatterhof und endet bei einem gemeinsamen Apéro.

Kurdirektor Daniel Luggen lädt zur 83. Generalversammlung.

Anzeigen

PERREN
HAUSTECHNIK AG
Ihr kompetenter Partner in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Ölbrenner-Service
Flüssiggasinstallationen
Sunneggastrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

Daria Mürset
KomplementärTherapeutin
ASCA- und EMR-Qualitätslabel von Krankenkassen anerkannt
Tel. 079 679 79 35
Kinesiologie
Rückentherapien
Ernährungsberatung
Beckenbodentraining
Lymphdrainagen
Massagen
www.gesundheit-zermatt.ch

Burgergemeinde Zermatt

Fünf Fragen an ...?

Heute stellen wir fünf Fragen an:
Thomas Marbach
Gastgeber 3100 Kulmhotel Gornergrat

© Foto: Roland P. Poschung

1 Wie kam es, dass Sie in Zermatt gelandet sind?

«Zermatt war schon zu meiner Kindheit meine zweite Heimat. Zuerst als Ferien- und Wochenendgast und jetzt als Heimat und Lebensort. Als 2010 die Stelle des Gastgebers für das 3100 Kulmhotel Gornergrat ausgeschrieben war, haben meine Frau Nicole und ich uns sofort um diese spannende Aufgabe beworben. Wir hatten Glück und kamen zum Handkuss.»

2 Was gefällt Ihnen besonders am Gornergrat?

«Die einzigartige Lage mit den vielen Schönheiten der Bergwelt, die Internationalität der Gäste, die weniger grossen Schwankungen zwischen High und Low Season. Zudem ist es ein Privileg, an einem der schönsten Orte der Schweiz seine Handschrift hinterlassen zu dürfen.»

3 Kann es aufgrund der Höhe des Gornergrats zu gesundheitlichen Zwischenfällen kommen?

«Eigentlich selten. Die Gornergrat Bahn transportiert pro Jahr 700'000 Gäste auf den Gornergrat. Gemessen an dieser Zahl sind die Zwischenfälle im Promille-Bereich anzusiedeln. Gelegentlich kann Schwindel, Übelkeit oder Atemnot vorkommen. Hier gilt es die Ruhe zu bewahren und dem Betroffenen Sicherheit zu vermitteln. Dadurch stabilisiert sich die Situation meistens sehr schnell. Unser Jahrhundert ‹Mittel› ist Glycoramin.»

4 Was lieben Sie besonders an Ihrer Tätigkeit?

«Die Intensität des Tagesgeschäftes, täglich unsere Gäste glücklich zu machen und das von diesen Erwartete zu übertreffen. Die Herausforderung, unsere Mitarbeiter täglich zu führen und zu fördern. Wir wollen täglich besser sein, als wir gestern waren».

5 Wie fühlt es sich an, wenn man wie in letzter Zeit, mehrere Tage im Hotel eingeschneit ist?

«Spannend. Es geht primär darum, die Ruhe zu wahren und den Gästen ein gutes und sicheres Gefühl zu geben. Organisation von Unterkünften für Anreisende, die nicht auf den Gornergrat fahren können (via die Reservierungszentrale der Matterhorn Group) sowie Organisation von Abreisen mit verschiedensten Transportmitteln wie Pistenbully, Skidoo, Heli etc.
Die Personalorganisation ist in solchen Momenten besonders schwierig. Welche Mitarbeiter nehmen wir zu welcher Zeit mit welchem Transportmittel auf den Berg. Hier sind wir besonders stark auf die gute Zusammenarbeit mit der Gornergrat Bahn und der Zermatt Bergbahnen AG angewiesen. Diese bieten uns jeweils bestmögliche Unterstützung.»

Anzeigen

Autovermietung ab Fr. 59.-

www.zubi-rent.ch 027 967 10 37

Beratung Planung Ausführung
Tankwall
Iwan Domig
eidg. dipl. Tankrevisor
• Tankrevisionen
• Tanksanierungen
• Lecksicherungsanlagen
• Neutankanlagen
• Demontagen
Psmonastrasse 22
3930 Visp
Tel. 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
www.tankwall.ch
info@tankwall.ch

simplonmedien.ch
Bestellen Sie jetzt **bequem** und **günstig** in unserer **Online-Druckerei** und profitieren Sie mit dem **Gutscheincode** MATTERHORN bei Ihrer ersten Bestellung von attraktiven **10% Neukundenrabatt**!
Ein Angebot der SIMPLONDRUCKAG Gestaltung | Werbung | Medien
Mindestbestellwert CHF 60.– • Gültig bei Erstbestellung bis 31. August 2018

Zermatt Tourismus

Facebook: Fluch oder Segen?

Im Herbst hat Zermatt Tourismus eine Studie publiziert, die die Onlinepräsenz von Hotels und Ferienwohnungen in der Destination bewertet. Die Studie zeigt viele Stärken von Zermatter Beherbergern. Sie zeigt aber auch Nachholbedarf im Bereich Social Media.

«Social Media zu betreuen bedeutet viel Aufwand. Eine professionell geführte Facebook-Seite kann einem Unternehmen allerdings enormen Aufwind bringen», sagt Corinne Ulrich, Social-Media-Verantwortliche bei Zermatt Tourismus. Gerade im Tourismusbereich sei die gute Präsentation auf Facebook ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Wie sieht eine professionell geführte Facebook-Seite aus?

«Ein wichtiger Punkt ist sicherlich, dass regelmässig – also mehrmals wöchentlich – Beiträge erscheinen. Denn niemand verfolgt die Aktivitäten einer ‹toten› Seite», so Corinne Ulrich. Facebook ist in den letzten Jahren gealtert. So erreicht man zurzeit insbesondere Personen ab 30 Jahren mit dem Social-Media-Kanal Facebook. Dies ist eine Information, die bei der Erstellung von Beiträgen zu beachten ist.

Im Gegensatz zur Homepage wird auf Facebook alltägliche und emotionale Sprache gewünscht. Die Ansprache ist per Du. «Man darf ruhig auch mal etwas Humorvolles oder Provokatives posten.» Denn die Idee ist, Gäste auf eine unkomplizierte Art anzusprechen.

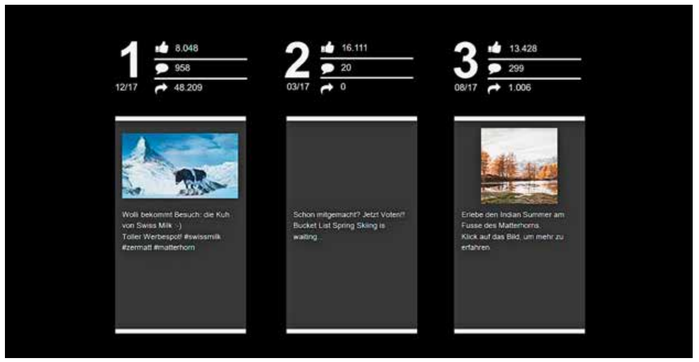
Zwei Facebook-Einträge täglich

Manch einer mag sich vielleicht fragen, welche Inhalte man veröffentlichen soll. «Das kann ein hübsches Bild, ein überraschendes Video oder auch ein lustiger Spruch sein. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.» Auf Facebook eignen sich alle Soft Facts. Hard News und Werbung sind eher fehl am Platz.

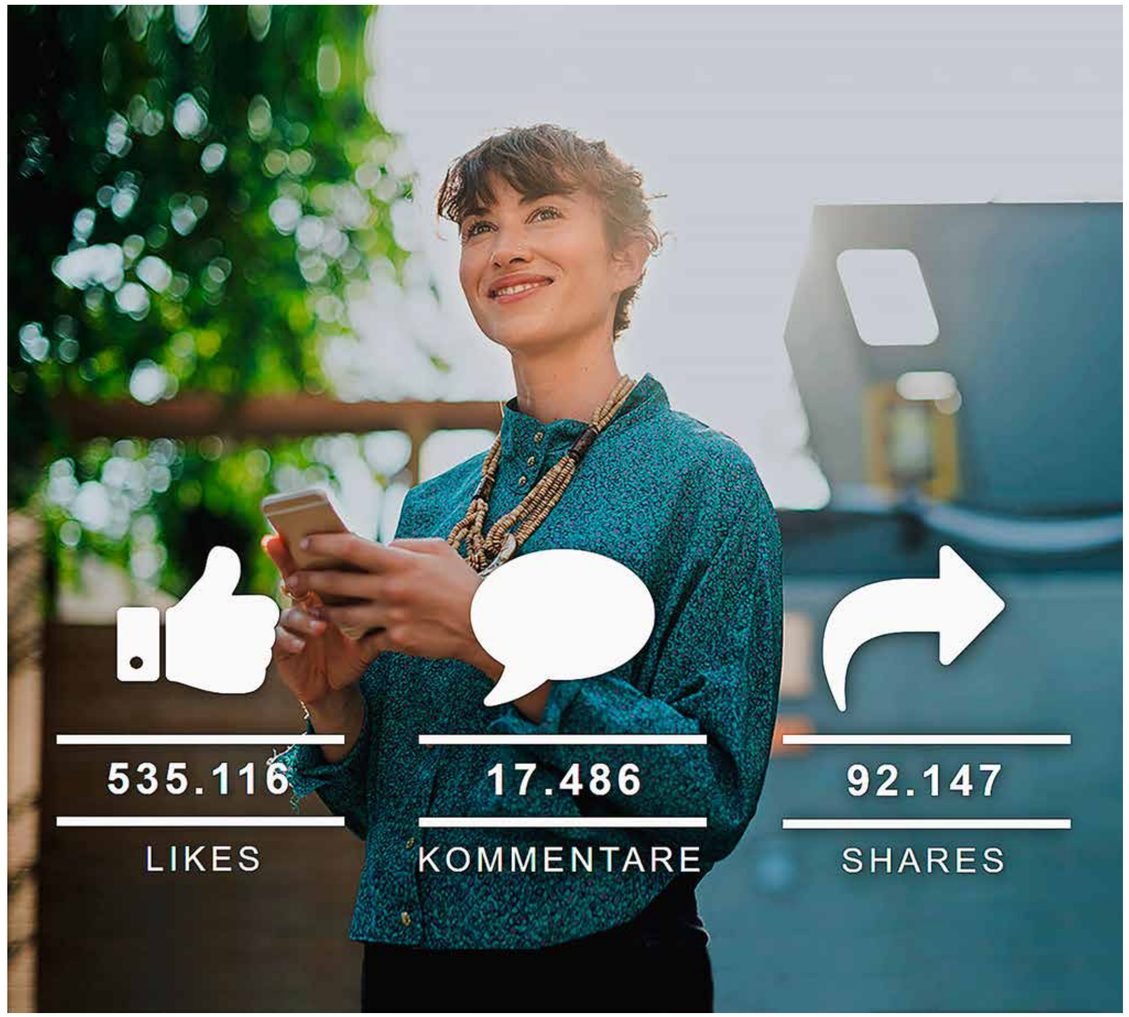
Zermatt Tourismus hat im Jahr 2017 im Schnitt zwei Facebook-Beiträge pro Tag veröffentlicht. Diese Beiträge wurden 33 Millionen Mal angeschaut. Täglich interagieren 11'800 Fans mit Zermatt – Matterhorn. Zum Vergleich: Die Destination hat gleich viele Hotel- und Ferienwohnungsbetten.

Fünf Tipps von Social Media Managerin Corinne Ulrich

1. Besser kein Kanal als ein schlecht geführter.
2. Regelmässig Beiträge veröffentlichen.
3. Auf die Kommentare der Gäste eingehen, Interaktion anstreben.
4. Vielfältige Beiträge publizieren und auch Videos veröffentlichen.
5. Nicht dann Beiträge posten, wenn man gerade Zeit hat, sondern dann, wenn etwas aktuell ist.



Die drei Top-Beiträge von Zermatt – Matterhorn im Jahr 2017.



Die Beiträge von Zermatt – Matterhorn wurden 2017 zahlreich gelikt, kommentiert und geteilt.

Anzeigen

JULEN
wermi fer chelti
JULEN HEIZÖLE
ZERMATT
027 967 47 47

JULEN
TAG UND NACHT
TAXI BOLERO
ZERMATT
027 967 60 60

Miele
COMPETENCE CENTER
Walch
Eye 76, 3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60
Mobile 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

- Grösste Miele Ausstellung auf über 400 m².
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!

Anzeigen

ALLES AUS EINER HAND
Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung
24
Lauber IWISA
3920 Zermatt | T. 027 967 20 73
www.lauber-iwisa.ch

Wir versetzen Berge für Ihre Immobilienwünsche!
Bahnhofstrasse 68, 3920 Zermatt · Telefon +41-(0)27-966 06 76 · zermatt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zermatt
ENGEL & VÖLKERS®

Das Taste Village wurde 2017 eingeführt und erwies sich als beliebter Treffpunkt und Festivalkern.

Zermatt Tourismus

Unplugged-Pass stärkt die Newcomer Bühnen

Auch 2018 wird das beliebte Taste Village zum Festivalkern und Begegnungsort musikalischer und kulinarischer Genüsse am Zermatt Unplugged. Mit dem neuen Unplugged-Pass für das Festivalgelände erhalten die Nebenbühnen und das Taste Village noch mehr Gewicht.

Norah Jones, Emeli Sandé, Kodaline, Jessie J, Sarah Connor, Jack Savoretti und viele weitere grossartige Künstler: Das Hauptprogramm des 11. Zermatt Unplugged, welches vom 10. bis 14. April 2018 stattfindet, steht fest. Während fünf Tagen verwandelt sich Zermatt einmal mehr zum musikalischen Hotspot und bringt internationale Stars auf die Bühnen. Doch längst hat sich das Akustik-Festival zu weit mehr als einem reinen Musik-Festival entwickelt. Mit der Einführung des Taste Village im Jubiläumsjahr 2017 konnte ein neuer Festivalkern und Treffpunkt für die Besucher geschaffen werden. Hier spielt die Musik nicht nur auf der Bühne, sondern auch im kulinarischen Bereich. In den zahlreichen liebevoll eingerichteten Chalets bieten die Festivalpartner Köstlichkeiten, draussen lassen sich am offenen Feuer Cervelats in Urschweizer Tradition bräteln und abends verwandelt sich das Village zu einer weiteren After-Show Location. Das Konzept war bereits im ersten Austragungsjahr derart erfolgreich, dass an einer Weiterführung zu keiner Zeit Zweifel bestand.

Ein einziger Pass für das Festivalgelände, die Nebenbühnen und die Partys

Um dem Taste Village und den zahlreichen Nebenbühnen und Aftershow-Partys mehr Gewicht zu geben, wurde der Unplugged-Pass geschaffen. Dieser ersetzt den bisherigen Festival-Pin und ist als Tages- oder Wochenpass erhältlich. Mit dem Unplugged-Pass haben die Besucher Zutritt zum Taste Village und dem Foyerzelt und allen Newcomer-Bühnen. Neu ist ebenfalls der Besuch der Konzerte im Vernissage im Unplugged-Pass inbegriffen. Hier werden internationale und nationale Breaking-Acts, also Künstler, die bereits auf dem Weg zum Durchbruch sind, auftreten. Ein solcher Breaking-Act stammt gar aus Zermatt. Die junge Band Wintershome hat letzten Herbst in Amerika ihr erstes Album aufgenommen und wird dieses am Zermatt Unplugged im Vernissage präsentieren. Weiter sind auch alle Konzerte der Extreme-Jazz-Session der Ronnie Scott's All Stars auf der Gandegghütte sowie die Artist-in-Residence-Konzerte im Hotel Schönegg und im Foyerzelt im Unplugged Pass inkludiert. Zu guter Letzt gewährt der Pass Zutritt zu allen After Partys im The Alex, im Vernissage, im Heinz Julen Shop und im Ferdinand.

Viel Festival für wenig Geld

Der Unplugged-Pass für alle fünf Festivaltage kostet CHF 50.–. Wer das Zermatt Unplugged nur einen Tag besuchen möchte, bezahlt für den Unplugged-Pass CHF 30.–. Mit dem neu geschaffenen Pass erhalten Festivalbesucher täglich Zugang zu rund 15 bis 20 Konzerten (inklusive Vernissage) und Events. Wer bereits ein Ticket für eines der Hauptkonzerte besitzt, braucht für den entsprechenden Tag keinen zusätzlichen Unplugged-Pass. Übrigens, Einheimische mit der blauen Karte erhalten den Unplugged-Wochenpass vor Ort im Infochalet zum Spezialpreis von CHF 30.–.

Der Unplugged-Pass soll dem Taste Village und den zahlreichen Nebenbühnen sowie den Aftershow-Partys mehr Gewicht verleihen. Der neu lancierte Pass ersetzt den bisherigen Festival-Pin.

Der neue Unplugged-Pass gewährt Zutritt zu allen Nebenbühnen, dem Festivalgelände und den After Partys.

Neu sind die Konzerte im Vernissage im Unplugged-Pass inbegriffen.

Zu Gast in japanischer Freundschaftsgemeinde

Gästeberaterin Seline Bietenhard bei einem Treffen mit dem Bürgermeister von Kawaguchiko.

Im Oktober und November fand während eines Monats ein Austausch mit Zermatts japanischer Freundschaftsgemeinde Fujikawaguchiko statt – mit Mitarbeitenden der FujiQ-Gruppe, der Partnerfirma der Matterhorn Gotthard Bahn.

Bei der Arbeit am Bahnhof Otsuki.

Zermatt ist bereits seit einigen Jahren mit der Gemeinde Fujikawaguchiko befreundet, der offizielle Freundschaftsstatus erfolgte im November 2015. Unter anderem die Zusammenarbeit der beiden Bahngesellschaften MGB und FujiQ ist ein wichtiger Bestandteil ebendieser Freundschaft. Nun fand im Rahmen der Beziehungen im Oktober und November letzten Jahres ein Austausch statt. Gästeberaterin Seline Bietenhard, welche seit Dezember 2015 für Zermatt Tourismus tätig ist, durfte ein Praktikum bei der FujiQ-Gruppe absolvieren.

Matterhorn und Mount Fuji

In diesem Praktikumsmonat wirkte sie unter anderem als Zugbegleiterin in den Panoramazügen der Strecke Ōtsuki – Kawaguchiko mit, als Auskunftsperson bei den beiden Bahnhöfen Ōtsuki und Kawaguchiko und als Mitarbeiterin im Tourismusbüro in Kawaguchiko.
Die beiden Orte Zermatt und Kawaguchiko sind grundverschieden, sich jedoch auch sehr ähnlich; beide leben vom Tourismus und sind am Fusse eines imposanten Berggipfels gelegen, des Matterhorns und des Mount Fuji.

Schwierige Verständigung

Als besondere Herausforderung während ihres Praktikums beschreibt Seline Bietenhard die kulturellen Unterschiede. In Japan sind sowohl die hierarchischen Strukturen wie auch besondere Floskeln und Rituale wichtig. Ferner war die Verständigung in Japan nicht einfach. Obschon die Gästeberaterin von Zermatt Tourismus bereits eine Zeit lang Japanisch gelernt hatte, sollte sich dies letztendlich nicht auszahlen. Zu komplex ist die japanische Sprache mit ihren Feinheiten. Schlussendlich wurde aber auch mit Händen und Füssen sowie in Englisch kommuniziert.

Besonders in Erinnerung werden Seline Bietenhard die Herzlichkeit der Japaner, die interessante und abwechslungsreiche Arbeit, die grossen kulturellen Unterschiede sowie die eindrückliche Landschaft mit dem Mount Fuji bleiben. Um diesen Berg ranken sich ebenso viele Legenden und Mythen wie ums Matterhorn.